

Anlage zur DS 30/2026

# Jahresbericht 2025 Literaturhaus Heilbronn

Kulturausschuss 05.02.2026

Literaturhaus  
Heilbronn



## I. Ausgangslage

Das mit DS 343/2018 als öffentliche Einrichtung der Heilbronner Bevölkerung gewidmete und im Juli 2020 eröffnete Literaturhaus mit dem Anker Kleist-Archiv Sembdner kann seit Bestehen (vgl. DS 070/2022, DS 051/2023; DS 07/2024) nunmehr seinen fünften Jahresbericht vorlegen. Die seit Gründung der jüngsten und kleinsten Kulturinstitution hohe Schlagzahl an Aktivitäten – anfangs durch die Corona-Pandemie zusätzlich erschwert – konnte im Jahr 2025 – ohne Veranstaltungen der Reihe Kultur-Entdecker – auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden. Lag seit Gründung der Institution der Fokus nächst auf der Verankerung des Programms bei der Bevölkerung, sodann auf einer Internationalisierung des Angebots, so war im abgelaufenen Jahr das Ziel, sowohl die Verstärkung der lokalen als auch der überregionalen Vernetzung wie auch die Ausweitung der Angebote für Schülerinnen und Schüler weiter voranzutreiben.

## II. Das Literaturhaus-Jahr 2025

### A. Veranstaltungen

Mit **sechs Veranstaltungen startete** das Literaturhaus in das Jahr **2025**. Mit der zweisprachigen Lesung des bekannten polnischen Autors **Mikołaj Łoziński** und seiner aus Heilbronn stammenden Übersetzerin Renate Schmidgall aus dem Erfolgsroman „Stramer“ wurde in Kooperation mit der Stadtbibliothek die Blickrichtung zum Jahresauftakt gleich **international**. Mit dem in Kamerun und Deutschland verorteten **Debüt „Issa“** der Frankfurter Stadtverordneten und Theatermacherin **Mirriane Mahn** ging es vor ausverkauftem Haus weiter. Der Landwirt und österreichische Schriftsteller **Reinhard Kaiser-Mühlecker** (s. Foto), Träger des Österreichischen Buchpreises, präsentierte seinen Roman **„Brennende Felder“**, während sich im Deutschhofkeller der **VHS Heilbronn Hedwig Richter** dem Thema **„Demokratie und Revolution“** widmete – eine Kooperationsveranstaltung mit der VHS, der Katholischen Erwachsenenbildung (keb) und der Lokalen Agenda 21. Neben einer Kooperationsveranstaltung mit dem Theaterschiff/Tacheles & Tarantismus in der Reihe **„Flexen mit...“** gab es eine **KiLi-Veranstaltung** mit dem **Haus der Familie**.



Ebenfalls **sechs Veranstaltungen** gab es im **Februar**: Den Auftakt machte **Joachim Zelter** mit seinem autobiografisch grundierten Roman **„Staffellauf“**. Ihm folgte die **Premiere der Reenactment-Doku „Heinrich von Kleist. Die Seele meines Bruders“** der Gruppe „Lokale Helden“ im vollbesetzten Literaturhaus. Gut besucht war auch der **Festspieltalk** mit der **Jagsthausener Theaterintendantin Eva Hosemann**, eine Kooperation mit dem Freundeskreis der Burgfestspiele. Die ukrainische Autorin **Vira Maruschtschak** stellte ihr neues Buch vor, in dem ihre Erinnerung an den **Holodomor** den Mittelpunkt bildet. **Susanne Stephan** widmete sich in ihrem literaturwissenschaftlichen Vortrag den **Motiven der Heizung** in Erzähltexten insbesondere des 19. Jahrhunderts. Vollbesetzt war das Haus beim erneuten Gastauftritt der Erzählbühne **„Get Shorties“** (s. Foto).

**Zehn Veranstaltungen** gab es im **März**, darunter in **Kooperation mit dem Abendgymnasium beim Kolping Bildungszentrum** und der **AIM** zwei von **je knapp 200 Schülerinnen und Schülern** besuchte Veranstaltungen zu den **Pflichtlektüren** für das schriftliche **Abitur im Fach Deutsch** auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung. Außerordentlich gut besucht war der Abend mit **Ira Peter** und ihrem Buch **„Deutsch genug?“** auf dem Bildungscampus in Kooperation mit der Hochschule Heilbronn (HHN) und der Friedrich Naumann/Reinhold Maier-Stiftung. Vollbesetzt war die Veranstaltung zum **40-jährigen Jubiläum des Naturschutzgebiets Köpfertal**. Zum **Bauernkriegsjubiläum** las der Generalsekretär des PEN Deutschland **Michael Landgraf** aus seinem historischen Roman **„Der Protestant“**, der auch in der Region spielt. **Verena Boos** („Die Taucherin“, s. Foto), **Daniel Gräfe** („Wir waren Kometen“ in der Reihe „Debüt am See“), **Jovana Reisinger** (in Kooperation mit dem Theaterlabel „Tacheles & Tarantismus“ in der Reihe „Flexen mit...“) sowie **Eva Christina Zeller** („Muttersuchen“) in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Heilbronn-Brackenheim (EEB) waren weitere Gäste, wie auch **Thomas Fritsche** in der **KiLi-Kooperationsreihe** mit dem Haus der Familie.



Der **April** startete mit zwei **Schreibwerkstätten** für Erwachsene, geleitet vom ehemaligen Heilbronner Stadtschreiber **Alexander Estis**. **Luca Kieser** las vor einer **Schulklasse des THG** und war zudem Gast in der Kooperationsreihe **„Flexen mit...“**. Der **tuwinische Schriftsteller, Stammesfürst** und **Schamane Galsan Tschinag** (s. Foto) las in der sehr gut besuchten **Bibliothek LIV** auf dem Bildungscampus – eine Kooperationsveranstaltung mit der **HHN** im Rahmen der **„Earth Week“**. Zudem gastierte der Leipziger Autor **Clemens Böckmann** in der Reihe **„Debüt am See“** mit **„Was du kriegen kannst“**, der Geschichte einer ehemaligen Prostituierten, die in der früheren DDR in die Fänge der Stasi geriet.



Gleich **acht Veranstaltungen** gab es im **Mai**, beginnend mit der sehr gut besuchten Veranstaltung in der **Kilianskirche** mit **Jörn Leonhard** zum Thema **„Über Kriege und wie man sie beendet“** – eine Kooperation mit der EEB. Die Heilbronner Theologen **Peter Goes** und **Richard Mössinger** stellten in der Reihe „Blaue Stunde“ ihre Werke zu Helmut Goes bzw. zu Jörg Rathgeb vor. Zudem gastierten **Christoph Peters** mit seinem Roman **„Innerstädtischer Tod“**, gegen den eine erfolglose Verbotsklage vor dem Bundesverfassungsgericht angestrengt worden war, **Maren Wurster** mit **„Hier bleiben können wir auch nicht“**, **Ursula Krechel**, die Trägerin des Georg Büchner Preises 2025, mit **„Sehr geehrte Frau Ministerin“** wie auch **Annegret Liepold** (s. Foto) mit ihrem Debüt **„Unter Grund“**. Auch das **Haus der Familie** war wiederum mit einer **KiLi-Veranstaltung** zu Gast am Trappensee.



**Sechs Veranstaltungen** folgten im **Juni**: **Feridun Zaimoglu** mit **„Sohn ohne Vater“**, der Schweizer Autor **Markus Bundi** mit seinen Kneipen-Erzählungen **„Zur Krumpfen Brücke“**, **Christoph Nußbaumer** mit **„Die Unverhofften“** im **Salon3** in Kooperation mit dem Theater Heilbronn und der Stadtbibliothek, der Heilbronner Journalist **Andreas Sommer** (s. Foto) mit seiner **Jubiläumsschrift** zu 75 Jahren **Burgfestspiele Jagsthausen** (in Kooperation mit dem Freundeskreis der Burgfestspiele) sowie **Ricarda Messner** mit ihrem Debüt **„Wo der Name wohnt“** und eine **KiLi-Schreibwerkstatt** waren die Gäste des Literaturhauses am Trappensee.





Die Deutsche Buchpreis-Trägerin **Antje Rávik Strubel**, der Heilbronner Autor und Satiriker **Oliver Maria Schmitt** (s. Foto), bei der Kooperationsveranstaltung „**StadtLesen**“ der Heilbronner Autor **Cihan Acar** und der Tübinger **Joachim Zelter**, der Stuttgarter Journalist und Autor **Wolfgang Niess** in einer Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Historischen Verein Heilbronn sowie der Heilbronner Historiker und Autor **Peter Wanner** folgten **im Juli** den Einladungen des Literaturhauses. Nach zwei Jahren endete im Juli die von **Mitgliedern des Freundeskreises** konzipierte Ausstellung „**Geschichte(n) vom Trappensee**“.

Die neue Ausstellung „**Wir sind LiterARTur**“, **30 Schwarz-Weiß-Porträts** von Autorinnen und Autoren aus Baden-Württemberg des Backnanger **Fotokünstlers Wolfgang Irg**, wurde im Rahmen eines gut besuchten **Sommerfests des Freundeskreises und des Literaturhauses** am letzten Sonntag der Sommerferien eröffnet. **30 weitere Porträtfotos** sind bis Ende Januar 2026 am **TechCampus** der HHN in Sontheim zu sehen. **Christian Schünemann, Katerina Poladjan** (s. Foto), **Rainer Moritz** und **Karl-Heinz Ott** waren die weiteren Gäste im durchweg sehr gut besuchten Literaturhaus **im September**. Auch eine Veranstaltung in der **KiLi-Reihe** war bestens besucht.



**Acht** – teilweise ausverkaufte – **Veranstaltungen** organisierte das Literaturhaus im **Oktober**. Den



Auftakt machte die Historikerin **Ute Frevert** (s. Foto). Die ehemalige Direktorin der Max-Planck-Gesellschaft und Präsidentin der Max Weber-Stiftung stellte – in Kooperation mit der Friedrich Naumann/Reinhold Maier-Stiftung – kurz vor dem Tag der Deutschen Einheit ihr Buch „**Verfassungsgefühle**“ vor. Der neue **Präsident des PEN Deutschland Matthias Politycki** folgte mit der **Vorpremiere** seines neuen Gedichtbands „**Meisenfrei**“. Ausverkauft war der Abend mit **Peter Riek** mit **musikalischer Begleitung** von **Lothar Heinle**. Ebenfalls ausverkauft war der Abend mit **Vincent Klink**, der sein Buch „**Mein Schwaben**“ dabei hatte. Sehr gut besucht waren zudem die Veranstaltungen der **Lesebühne „Get Shorties“**, die **SWR Bestenliste** im Schießhaus sowie mit **Peter Stamm** in der neuen **Kooperationsreihe mit dem Parkhotel** unter dem Titel „**Schöne Aussichten: Literatur aus der Schweiz**“. Ebenfalls gastierte die österreichische Autorin **Anna Maschik** mit „**Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten**“ in der Reihe „**Debüt am See**“.

Im **November** lud das Literaturhaus zu **acht Veranstaltungen** ein. **Literaturhausvolontärin Carolin Contomichalos** stellte ihre als Buch erschienene Masterarbeit zur **Literaturvermittlung** vor. **Michael Göring** las in der **VHS im Deutschhof** aus seinem neuen Roman „**Algund**“, während in Kooperation mit dem Theater Heilbronn **Christoph Hein** im sehr gut besuchten **Komödienhaus** seinen Roman über 40 Jahre DDR-Geschichte „**Narrenschiff**“ vorstellte. **Marko Martin** präsentierte im Rahmen der „**Jüdischen Kulturwochen**“



sein Werk „**Und es geschieht jetzt. Jüdisches Leben nach dem 7. Oktober**“. Neben der Präsentation des **lyrischen Jahreskalenders 2026** gab es eine **KiLi**-Veranstaltung mit **Thomas Fritsche** sowie eine Kooperation mit dem **Ordnungsamt** zum Themenkreis „schwedisches Modell“ im Kampf gegen Prostitution. In der **neuen Europa-Reihe** in Zusammenarbeit mit der **Kulturstiftung der Sparkasse**



**Heilbronn** gastierte der **Soziologe Claus Leggewie** „unter der Pyramide“ (s. Foto).

**Drei Veranstaltungen im Dezember** rundeten das Literaturhausjahr 2025 ab. Neben einer gut besuchten **KiLi**-Veranstaltung gab es eine **Matinee** mit **Janine Adomeit** (s. Foto), **Annegret Liepold** und **Luca Kieser**, die am Vortag zusammen mit **Juan S. Guse** eine Werkstätte von José F.A. Oliver im Literaturhaus besucht hatten, um als potentielle künftige Schreibwerkstättenleiterinnen und -leiter in die Arbeit des interkulturellen Drittmittelprojekts „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“ eingeführt zu werden. Zudem stellte auf Einladung des Freundeskreises des Literaturhauses der **ehemalige SPIEGEL-Journalist Hartmut Palmer** seinen aktuellen Politikrimi „**Reich der Lügen**“ vor.

## B. Digitales und Sonstiges

Leider konnten krankheitsbedingt zwei Autorinnen nicht anreisen; diese Termine mussten ausfallen. Im Berichtszeitraum konnten fünf weitere Folgen der **Podcast-Reihe „Talk am See“** abschließend bearbeitet und hochgeladen werden. Derzeit sind insgesamt **31 Folgen abrufbar**. Sie sind über die Homepage, über Spotify, Soundcloud oder iTunes zu hören. Darüber hinaus wurde eine **weitere Folge** der Podcast-Reihe „**Warum Kleist?**“ bearbeitet und hochgeladen. Derzeit sind **19 Folgen** abrufbar.

Der im vergangenen Jahr verzögerte **Umbau der Homepage** konnte abgeschlossen werden. Zudem gab es auch im Jahr 2025 **mehrere Führungen für Schulklassen** (mit teils mehrstündigen Workshops) und Einzelgruppen, Vorträge und Führungen für Serviceclubs und Vereinigungen und einiges mehr.

## C. Kleist-Aktivitäten in 2025

Neben der **Premiere der Reenactment-Doku „Heinrich von Kleist. Die Seele meines Bruders“** im Literaturhaus (s. Foto) und der Realisierung **einer weiteren Podcastfolge „Warum Kleist?“** konnten



weitere **sieben Folgen der Reihe „Objekt des Monats“** mit bibliophilen Materialien aus dem Kleist-Archiv Sembdner (KLAS) auf der Literaturhaus-Homepage vorgestellt werden. Zudem waren mehrere **Schulklassen im Literaturhaus** mit besonderem Interesse an Heinrich von Kleist und seiner Komödie „**Der zerbrochne Krug**“, die nun bundesweit Thema in der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch ist. Mitgewirkt hat der Leiter auch an einer Kooperation einer KI-gestützten „Krug“-Inszenierung auf dem Theaterschiff. Derzeit laufen

die Vorbereitungen für einen entsprechenden Vortrag im Rahmen der Kooperation mit dem Abendgymnasium am Kolping Bildungszentrum und der AIM im Rahmen der Abiturvorbereitungen im

Fach Deutsch. Zudem erstellt der Leiter des Literaturhauses gerade in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg am DLA Marbach insbesondere auch mit Blick auf das Kleist-Jubiläumsjahr 2027 (anlässlich seines 250. Geburtstages) ein Heft in der Marbacher Reihe **SPUREN zu „Heinrich von Kleist und Heilbronn“**. Darüber hinaus laufen die Planungen, den Buchbestand des KLAS digital im Südwestdeutschen Bibliotheksverband nutzbar zu machen, nachdem es gelungen ist, Drittmittel für eine befristete Stelle einzuwerben.

Zudem konnten im Berichtszeitraum zwei weitere **Workshops** mit dem eigens vom Literaturhaus in Auftrag gegebenen und herausgegebenen Buch **„Das Käthchen von Heilbronn nach Heinrich von Kleist“ von Klaus und Ilse Genthner mit Illustrationen von Nicola Rakutt** an Schulen stattfinden.

#### D. Das interkulturelle Drittmittelprojekt „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“



Das im September 2021 gestartete und von der Dieter Schwarz Stiftung finanzierte institutionsübergreifende, interdisziplinäre und interkulturelle Sprach- und Literaturvermittlungsprojekt **„WORTSTATT Heilbronn im Dialog“** blickt auf eine Vielzahl spannender Veranstaltungen für Heilbronner **Schülerinnen und Schüler, Studierende und angehende Lehrkräfte** im Jahr 2025 zurück.

Unter der Leitung der erfahrenen Autorinnen und Autoren **Hakan Akçit, Safiye Can, Zehra Çırak, Dr. Akos Doma, Alexander Estis, Selim Özdoğan, José F.A. Oliver, Martin Piekar, Dr. Simone Scharbert** und **Mikael Vogel** fanden 2025 insgesamt **27 WORTSTATT-Veranstaltungen** statt; davon **19 Schreibwerkstätten mit Schülerinnen und Schülern** aus dem Heilbronner Stadt- und Landkreis. Wie auch in den vorherigen Projektjahren lag der Schwerpunkt des schulischen Veranstaltungsangebotes auf der **Mittelstufe**, vor allem auf der **Klassenstufe 8**, wobei erstmalig auch eine **WORTSTATT-Schreibwerkstatt in einer 10. Klasse** stattfand. Die Schreibwerkstätten umfassten bis auf wenige Ausnahmen in Form von Sonderveranstaltungen jeweils **zwei Schultage**.

Das Jahr 2025 begann im **Januar** mit einer Werkstatt am Heilbronner **Justinus-Kerner-Gymnasium** unter der Leitung des Lyrikers, Essayisten und Übersetzers **José F.A. Oliver** sowie zwei Werkstätten am **Obersulmer Paul-Distelbarth-Gymnasium** unter der Leitung des Autors und Übersetzers **Dr.**

**Akos Doma**. Im Mai fand unter der Anleitung des Kolumnisten und Essayisten **Alexander Estis** erstmalig eine WORTSTATT-Schreibwerkstatt in einer 10. Klasse des **Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Neckarsulm** statt, deren Deutschlehrer vor einiger Zeit selbst an einer WORTSTATT-Werkstatt im Rahmen seines Referendariats teilgenommen hatte. Im Juni und Juli übernahmen **José F.A. Oliver** sowie der Lyriker **Martin Piekar** die Leitung jeweils einer Werkstatt an der **Helene-Lange-Realschule** in Heilbronn, während der Romanautor **Selim Özdoğan** im Juni zwei Schreibwerkstätten an der **Dammrealschule** durchführte. Auch die



**alljährlichen Kooperationsveranstaltungen** zwischen **WORTSTATT** und den **Städtischen Museen** fanden im Jahr 2025 wieder statt: An insgesamt **drei Werkstatttagen** erkundeten die teilnehmenden **Schülerinnen und Schüler** der **Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule** und der **Fritz-Ulrich-Schule** die Ausstellungsbereiche „Kunst“ und „Esskultur“ gemeinsam mit dem Autor **Hakan Akçit** und der Lyrikerin **Zehra Çırak** aus literarischer Perspektive, erstellten kreative Gedichtcollagen (s. Foto) und verfassten Prosatexte.

Im Herbst startete WORTSTATT schließlich mit zahlreichen weiteren Schreibwerkstätten für Schülerinnen und Schüler in die zweite Jahreshälfte. Unter der Leitung von **José F.A. Oliver** fand im



Rahmen einer neuen **Kooperation mit der aim Juniorakademie** Ende Oktober eine viertägige Schreibwerkstatt für Juniorakademie-Stipendiatinnen und -Stipendiaten der Klassenstufen 9 und 10 mit einem lyrischen Schwerpunkt statt. Die Lyrikerin **Safiye Can** (s. Foto) und der Romanautor **Hakan Akçit** übernahmen im November die Leitung zweier Schreibwerkstätten an der **Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule**, während **Dr. Akos Doma, Alexander Estis und Selim Özdoğan** im November mit drei achten Klassen des **Zabergäu-Gymnasiums in Brackenheim** an literarischen Texten arbeiteten. **Dr. Akos Doma** führte schließlich im November eine weitere Werkstatt mit einem Prosa-Schwerpunkt am Böckinger **Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium** durch, während es in einer Werkstatt des Autors **Hakan Akçit** im Dezember für Schülerinnen und Schüler der **Helene-Lange-Realschule** um das Erstellen von Gedichtcollagen ging.

Dass die Schreibwerkstätten **für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eine überwiegend positive und bereichernde Erfahrung** darstellten, zeigt sich vor allem in dem erhobenen **Feedback**, in dem die Schülerinnen und Schüler zu rund **80 %** angaben, dass sie **in Zukunft gerne wieder an einer WORTSTATT-Schreibwerkstatt teilnehmen** würden. Zudem erreicht WORTSTATT eine **zunehmend wachsende Anzahl von Werkstatt-Anfragen**, da immer mehr Lehrerinnen und Lehrer durch das **positive Feedback von Kolleginnen und Kollegen** auf das Projekt aufmerksam werden und mit ihren Klassen ebenfalls an Schreibwerkstätten teilnehmen möchten. Auch die **Rückmeldungen der Lehrkräfte**, die die jeweiligen Veranstaltungen begleiteten und dabei erlebten, wie **produktiv, engagiert und motiviert** ihre **Schülerinnen und Schüler in den Schreibwerkstätten arbeiteten**, waren stets **positiv** und hoben die **konzeptuelle Vorbereitung** sowie die **praktische Durchführung** durch die Autorinnen und Autoren wie auch die in den Werkstätten entstandenen **Textprodukte** sowie die **Mitarbeit** der Schülerinnen und Schüler lobend hervor.

Einen großen Beitrag zu den positiven Veranstaltungsrückmeldungen leistet dabei die **inhaltliche Ausrichtung der Werkstätten mit ihren drei Themenbereichen „Lebenswelten“, „Emotionen“ und „Identitäten“**, die stets an **individuell-lebensweltliche**, aber auch **gesellschaftlich relevante Themen** anknüpfen und damit einen hohen **Lebenswelt- und Aktualitätsbezug** herzustellen vermögen. Auch die in den Werkstätten bewusst kreierte **bewertungsfreie Denk-, Diskussions- und Schreibumgebung** trägt immer wieder dazu bei, **neue Impulse zu schaffen** und die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihre Gedanken nicht nur zu teilen, sondern auch kreativ literarisch zu verschriftlichen. Für die Schülerinnen und Schüler sind die Werkstätten somit nicht nur eine spannende Möglichkeit, reale Autorinnen und Autoren persönlich zu treffen, sondern bieten vielmehr die Option, in einer **freien und positiven Atmosphäre** sprachlich kreativ und aktiv zu werden. Für den **Zeitraum von Januar bis Juli 2026** sind daher schon jetzt **19 weitere Veranstaltungen** für Schülerinnen und Schüler, unter anderem acht Werkstattgespräche in Kooperation mit der

experimenta, sowie eine Veranstaltung für Lehrkräfte **geplant**. Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Von großer Bedeutung für den Erfolg des Konzepts ist die Wahl der Dozentinnen und Dozenten: Die **Schriftstellerinnen und Schriftsteller**, die am Projekt WORTSTATT mitwirken, sind meist **mehrsprachig** aufgewachsen und thematisieren häufig unter anderem den **Wechsel zwischen Sprachen und Kulturen** in ihren Werken. Für die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedlichen **Lebens- und Schaffensgeschichten** der Autorinnen und Autoren sehr **inspirierend** sein. Gleichzeitig liegt der **inhaltliche Fokus der Werkstätten** stets auf der Berücksichtigung **individueller Erfahrungen, Probleme und Wünsche**, die unter geschickter Anleitung der Schriftstellerinnen und Schriftsteller **in unterschiedlichsten literarischen Textformen ausgedrückt** werden.

Auch die gemeinsame **Kooperation mit der Hochschule Heilbronn** wurde im Jahr 2025 erfolgreich fortgesetzt. Im **Sommersemester 2025** fanden **drei Werkstattsamstage** auf dem Heilbronner Bildungscampus statt, an denen es für die teilnehmenden Studierenden der HHN unter der Anleitung des Lyrikers **José F.A. Oliver**, der Autorin und Politikwissenschaftlerin **Dr. Simone Scharbert** (s. Foto) sowie des Lyrikers **Mikael Vogel** um den Themenbereich des **nature writing** im Kontext der **Earth Week der HHN** ging.



Im **Wintersemester 2025/2026** ist nun auch die **TUM Campus Heilbronn gGmbH** in die **gemeinsame Kooperation** eingetreten, weswegen im Wintersemester 2025/26 erstmals **auch Studierende der TUM an WORTSTATT-Schreibwerkstätten teilnehmen konnten**. Zum Themenbereich des **literarischen Übersetzens** fanden für Studierende der HHN und TUM im November und Dezember **bereits zwei der insgesamt drei Werkstattsamstage** unter der Leitung von **José F.A. Oliver** statt. Der **dritte Veranstaltungstag** folgt im **Januar 2026**.



Im Jahr 2025 wurde außerdem die gemeinsame **Kooperation mit dem Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn (Gymnasium)** fortgesetzt. Im Juni fanden dort **zwei Fortbildungen für Referendarinnen und Referendare** statt. Der WORTSTATT-Mitbegründer und Autor **José F.A. Oliver** (s. Foto) leitete ein **Werkstattgespräch für angehende Lehrkräfte aller Fachrichtungen**, in dem es um die Verbindung von sprachlichen und naturwissenschaftlichen Inhalten ging. Zudem führte er eine **Werkstatt zum literarischen Schreiben für Referendarinnen und Referendare des Fachs Deutsch** durch, in der sich die Teilnehmenden mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Aspekten des literarischen Schreibens im Kontext des Deutschunterrichts beschäftigten. Die Rückmeldungen sowohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch der Seminarleitung im Nachgang der Veranstaltungen waren durchweg positiv.

Im Herbst 2025 startete zudem ein **neues WORTSTATT-Veranstaltungsformat am Literaturhaus**, welches **junge Autorinnen und Autoren** auf das **Durchführen von WORTSTATT-Schreibwerkstätten** an Schulen in Heilbronn und Umgebung **vorbereiten** soll. Im Dezember fand der erste Veranstaltungstag unter der Leitung von **José F.A. Oliver** statt, an dem die Autorinnen **Janine**

**Adomeit** und **Annegret Liepold** sowie die Autoren **Juan S. Guse** und **Luca Kieser** teilnahmen. Abgerundet wurde dieser Fortbildungstag durch eine Matinee im Literaturhaus.

### III. Personal

Gegenüber den Vorjahren gab es 2025 glücklicherweise **keine personellen Veränderungen** zu vermelden, schließlich sind **Personalwechsel in der Regel** zunächst auch **mit Mehraufwand** für die internen Arbeitsabläufe verbunden, umso herausfordernder in einem **kleinen Team**. Neben der Leitungsstelle verfügt das Literaturhaus über eine Sekretariats- und eine Ausbildungsstelle (Volontariat). Zudem gibt es derzeit eine 65%-Stelle zur Koordinierung der Aktivitäten des zunächst bis Sommer 2027 verlängerten interkulturellen Drittmittelprojekts „Wortstatt Heilbronn im Dialog“. Diese ist ausschließlich drittmittelfinanziert. Dankenswerterweise konnte das städtische Gebäudemanagement eine praktikable Lösung für eine hausmeisterliche Unterstützung finden. So steht ein Hausmeister der Gerhart-Hauptmann-Schule aufgrund der relativen Nähe zum Literaturhaus für gelegentliche Hilfe bereit.

### IV. Finanzen

#### Angaben zur Finanzierung

#### Einnahmen

Kalenderjahr	2025	2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	221.678,94 € <i>Vorläufig (Die Spendenüberträge aller ZWEC-Aufträge erfolgt jährlich Ende Januar)</i>	205.262,68 €
öffentlich-rechtliche Entgelte (Eintritte)	12.903,50 €	12.592,00 €
privatrechtliche Entgelte (z. B. Erträge aus Verkauf)	104,68€	76,77 €
Kostenerstattungen und Umlagen (z. B. Erstattungen aus Kooperationsveranstaltungen)	7.710,21€	9.368,41 €
Sonstige ordentliche Erträge (Rückstellungen f. ATZ)	40 €	20,00 €
<b>Summe ordentliche Erträge (Gesamteinnahmen):</b>	<b>242.437,33 €</b>	<b>227.319,87 €</b>

## Ausgaben

Kalenderjahr	2025	2024
Personalaufwendungen gesamt	277.459,65 €	264.153,50 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	97.196,77 €	115.196,08 €
davon:		
- Betriebsaufwand	88.540,10 €	96.849,51 €
- Öffentlichkeitsarbeit	7.338,96 €	17.071,44 €
- Sonstiges (z. B. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände, Miete und Wartung Kopierer)	1.317,71 €	1.269,13 €
Planmäßige Abschreibungen	Ergebnis liegt noch nicht vor	3.068,15 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (z. B. Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwand, Fernsprechkosten, Porto, Reisekosten etc.)	16.154,20 €	7.844,31 €
<b>Summe ordentliche Aufwendungen (Gesamtausgaben):</b>	<b>390.810,62 €</b>	<b>390.262,04 €</b>
Aufwendungen für interne Leistungen (z. B. Aufwand Betriebsamt, Umlagen Telekommunikation, Elektrotechnik, Gebäudekosten, Poststelle etc.)	54,00 € Vorläufiges Ergebnis	161.173,62 €
Kalkulatorische Kosten	Ergebnis liegt noch nicht vor	141,00 €
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>54,00 €</b> Vorläufiges Ergebnis	<b>161.173,62 €</b>
<b>Gesamtaufwendungen inkl. Innere Verrechnungen:</b>	<b>390.864,62 €</b> Vorläufiges Ergebnis	<b>551.435,66 €</b>
<b>Gesamtzuschuss inkl. Innere Verrechnungen:</b>	<b>148.427,29 €</b> Vorläufiges Ergebnis	<b>324.115,79 €</b>
<b>Zuschuss in %:</b>	<b>37,97 %</b> Vorläufiges Ergebnis	<b>58,78 %</b>
<b>Nachrichtlich: Investitionen:</b>	<b>1.099,56 €</b>	<b>4.623,15 €</b>

Anschaffungen im Finanzhaushalt 2025:

Regal Kleist-Archiv Sembdner: 1099,56 €

## V. Veranstaltungen und Besucher

Rund **3700 Gäste** zählte das Literaturhaus bei seinen **73 öffentlichen Veranstaltungen** am Trappensee sowie in den Räumen der Kooperationspartner. Darüber hinaus initiierte das Literaturhaus über sein **Drittmittelprojekt** „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“ im Berichtszeitraum **27 Veranstaltungen**, die knapp 400 Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Referendarinnen und Referendare erreichten. Zudem fanden wiederum **knapp 750 Besucherinnen und Besucher** den Weg ins Literaturhaus **außerhalb** der öffentlichen Veranstaltungen, die meisten in den Monaten März bis Oktober. Unter **den 73 Veranstaltungen des Literaturhauses** war das „Haus der Familie“ **sieben Mal** in der Reihe „KiLi“ **mit mehr als 100 Kindern** zu Gast. Waren im Vorjahr noch 15 Veranstaltungen in der Reihe „Kultur-Entdecker“ mit 334 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen, so fanden im Jahr 2025 leider keine Veranstaltungen in dieser Reihe im Literaturhaus statt. Zudem gab es zwei **Veranstaltungen mit Ilse Genthner** im Rahmen ihres **Käthchen-Workshops** und eine Kooperationsveranstaltung mit dem Theaterschiff zu einer KI-basierten Inszenierung von Kleists „Der zerbrochne Krug“. 2025 war das Literaturhaus insgesamt **10 Mal komplett ausverkauft** und mehrfach **bestens** besucht. Ein großer Dank für die Unterstützung bei den Veranstaltungen gilt den **Ehrenamtlichen** des sehr **aktiven Freundeskreises des Literaturhauses**.

## VI. Weiteres

Neben der weiteren **lokalen und regionalen** Vernetzung – der Leiter ist Mitglied im Vorstand des Förderkreises der Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Baden-Württemberg – ist das Literaturhaus weiterhin bestrebt, über das **Netzwerk der Literaturhäuser** seine **überregionalen** Kontakte zu intensivieren. Hilfreich ist dabei auch, dass der Leiter **Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland** ist sowie mehrfach als Jurymitglied bei regionalen Literaturaktivitäten mitwirken konnte.

Weiterhin positiv ist die Resonanz auf **Publikationen des Literaturhauses**: Die Neuedition der Gedichte und einiger Prosatexte von **Ernst S. Steffen** unter dem Titel „**Wenn ich nach Hause komme**“ hat eine Vielzahl von überregionalen Besprechungen erhalten. Positive Würdigungen gab es überdies mehrfach für den Tagungsband „**Ludwig Pfau. Revolutionsliteratur im deutschen Südwesten**“ sowie jüngst auch für den Band „**Seit ein Gespräch wir sind‘. Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist im Dialog**“.

## VII. Fazit

Als kurzes Fazit bleibt festzuhalten: Auch das Jahr **2025 ist ähnlich positiv verlaufen wie das Vorjahr**. Ein großes Dankeschön gilt der breiten ehrenamtlichen Unterstützung durch den aktiven Förderkreis „**Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.**“.

Auch 2025 gilt: Die **Sichtbarkeit des Literaturhauses** konnte weiter ausgebaut, weitere Kooperationspartner gewonnen und der **Kontakt zum Publikum intensiviert** bzw. neue Interessierte zum Besuch von Veranstaltungen animiert werden. Verstetigt und **ausgebaut** wurde auch der **Kontakt zu Schulen**. Zudem kommen vermehrt Besucherinnen und Besucher aus dem Landkreis zu den Veranstaltungen an den Trappensee. Dank neuer Formate und weiterer Kooperationen ist Heilbronns jüngste Kulturinstitution mit ihrem Angebot nunmehr fest etabliert und wird auch **überregional deutlich positiv wahrgenommen**, was sich u. a. in einer Vielzahl von **positiven**

**Medienberichten** widerspiegelt, im vergangenen Jahr auch in zwei Fernsehbeiträgen im BR und im ZDF.

### **Der Deutschen Gespür für ihr Grundgesetz**

*„Verfassungsgefühle“: ein erhellender Abend mit Historikerin Ute Frevert im Literaturhaus*  
(Heilbronner Stimme, 04.10.25, Claudia Ihlefeld)

## **Literaturhaus freut sich über Erfolgjahr**

*Leiter Anton Knittel berichtet im Kulturausschuss von 2024*

(Heilbronner Stimme, 04.02.25 Christoph Feil)

### **Fotografie als demokratischer Aushandlungsprozess**

*Sommerfest mit Vernissage im Literaturhaus: Porträts von Autorinnen und Autoren aus Baden-Württemberg*

(Heilbronner Stimme, 16.09.25, Christoph Feil)

### **Der See, das Schlösschen und weitere Deals**

*Eine Art Doppeljubiläum: 450 Jahre Trappenseeschloss, fünf Jahre Literaturhaus*

(Heilbronner Stimme, 02.08.25, Claudia Ihlefeld)

### **Ein tiefer Blick in Kleists Seele**

*Weinheims Lokale Helden präsentierten in Heilbronn ihre neue Dokumentation über den Schriftsteller*

(Rhein-Neckar Zeitung, 19.02.25, Carsten Blaue)

## **Viel Geschichte, viele Geschichten und viele Erfolge**

*Ein besonderer Ort: Das Trappenseeschlösschen in Heilbronn wird 450 Jahre alt, und auch das Literaturhaus feiert Jubiläum*

(Rhein-Neckar Zeitung, 06.08.25, Brigitte Fritz-Kador)